

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 39

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Dezember 1909.

Wochenspruch: Kann ich nicht Dombaumeister sein,
Behau ich als Steinmetz einen Stein.

Ausstellungswesen.

Ausstellung für billige Arbeiterwohnräume im Kunstgewerbemuseum in Zürich.
Sonntag, den 18. Dezember
ist die Ausstellung für billige Arbeiterwohnräume eröffnet

worden. Es sind zwölf Zimmer vollständig eingerichtet für Arbeiterverhältnisse, wofür das Mobiliar in Massenfabrication von hiesigen Gewerbetreibenden nach künstlerischen Entwürfen hergestellt wurde. Das Qualitätsprinzip ist überall durchgeführt und eine solide Konstruktion mit schönen Farbstimmungen gibt ein ganz neues Bild für derartige Einrichtungen. Wenn man dazu noch die billigen Herstellungspreise in Betracht zieht, wird man die Ueberzeugung haben, daß auf einem solchen Gebiet noch viel zu machen ist. Gleichzeitig mit dieser Veranstaltung ist eine Abteilung für das Zürcher Gewerbe eingerichtet worden, hauptsächlich für Neujaars- und Festgeschenke, alle mustergültig in ihrer Art. Es sind Erzeugnisse der Metallarbeit, graphische Kunst, Möbelbranche, Stickerien, Töpfereien. Um eine volkstümliche Propaganda für die Möbeleinrichtungen zu ermöglichen, ist auch eine amtlich bewilligte Verlosung für diese zweite Serie der Raumaussstellung veranstaltet worden, deren Ziehung am 1. Februar 1910 stattfinden wird.

Allgemeines Bauwesen.

Goldingerquellen. In der Angelegenheit betr. den Verkauf der Goldingerquellen an die zürcherischen Gemeinden Stäfa, Männedorf und Uetikon erfährt man folgendes:

„Nach der vor einigen Tagen eingereichten Pauschal-offerte eines Baukonsortiums hätten die drei beteiligten Gemeinden für 1200 zugeleitete Liter Wasser 600,000 Franken zu bezahlen gehabt und weitere 100,000 Fr. hätte die Quote der Gemeinden an der durch ein Privatkonsortium aufzubringenden Restsumme ausgemacht. Nach reiflicher Prüfung dieses Vorschlages wurde diesem Voranschlag ein solcher von unparteiischer Seite gegenübergestellt. Es hat sich dabei ergeben, daß die Gemeinden mit bedeutendem Vorteil den Ankauf der Goldingerquellen selber bewerkstelligten und vielleicht nachher über die Erstellung die Konkurrenz eröffnen. Die Gemeinderäte der drei Gemeinden beschloßen, ihren Bürgern den Quellenankaufvertrag zur Annahme zu empfehlen und den Gemeindeversammlungen zu beantragen, dem im Projekt vorliegenden Werke mit Ableitung von 2500 Minutenliter die Genehmigung zu erteilen. Herr Ingenieur Kürsteiner (St. Gallen) berechnet die Kosten auf 853,000 Fr. Die sofortige Ausführung soll beschlossen werden.

„An diese Kostensumme leisten Eschenbach, Wagen und Zona für 500 Minutenliter 67,000 Fr. Es sind also noch 786,000 Fr. zu decken. Die regierungsrätliche

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR